

No. 49. 1381. 4. Jan.

König Wenzel weist Burgermeister und Rath an, die bisher an Herzog Wenzel von Sachsen und Lüneburg entrichtete Jahrrente an Thimo von Colditz Hauptmann des Königreichs Böhmen, welcher dieselbe bei dem Herzog eingelöst hat, fortan und bis zu erfolgter Wiederablösung zu bezahlen.

Wir Wenzlaw von gotis gnaden Romischer kunig zu allen zciten merer des reichs vnd konig zu Beheim embiten burgermeister, rate vnd burgern gemeynlichen der stat zu Pyrne vnsern lieben getruwen vnser gnad vnd allis gut. Lieben getruwen. Wir haben dem edeln Thimen von Coldicz^{a)} vnserm houbtman des kunigreichs zu Beheim rate vnd lieben getruwen erloubt vnd gegunst, das er suliche funf vnd czweynczig schok grosser ierlicher gulde, die der hochgeborn Wenzlaw herzog zu Sachsen vnd zu Lunenburg des heiligen reichs erzmarschalk vnser liber oheim vnd furste uf vwer stat vncz her gehabt hat, lediget vnd gelozet hat, als das ausweysen andere vnser brife, dy wir ym daruber geben haben. Darumb gebiten wir uwren truwen ernstlichen vnd vesticlichen vnd wollen, das ir denselben von Coldicz vnd seinen erben mit uwer stat briuen vnd uwrn gelubden also bewarn sullet, das yn sulicher czinse alle ierlichen an hindernisse vnde vorczog vorrichtet vnd bezalt werde, als lange das wir vnser erben ader nachkomen konige zu Beheim sulchen czins fur czwey hundert schok von yn ledigen vnd lozen, vnd desselben czinses, alle dye weyle vnd sulche lozungen nicht gescheen ist, sagen wir uch vnd uwer stat fur vns vnd vnser nachkomen als obgeschriben stet genczlichen vnd aller sachen quit ledig vnd loz. Mit vrkund dicz brifes vorsigelt mit vnsir kuniglichen maiestat ingesigel, der da geben ist zu Prag nach Crists geburt dryczenhundirt iare vnd darnach in dem eyn vnd achezigstem iare am freytag fur dem obirstem tage vnser reiche des Behmisschen in dem achezenden vnd des Romischen in dem funften iaren.

De mandato domini regis duce Teschinensi referente
archiepiscopus Pragensis cancellarius.

Auf der Rückseite: R. Wilhelmus Kortelanger.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem zerbrochenen Majestätssiegel (mit Rücksiegel) an einem Pergamentstreifen.

Horn Handbibl. S. 206.

a) Pirna war mit zahlreichen andern Orten durch König Wenzel an Thimo von Colditz unter dem 28. Apr. 1379 versetzt worden. Pelzel Lebensgesch. K. Wencesl. I. Urkundenb. S. 37. Hasche Magaz. f. d. sächs. Gesch. VIII S. 334. Im Juni 1381 wurde vom König die Pfandschaft nochmals bestätigt. Vgl. Pelzel S. 106.

No. 50. 1382. 11. Mai.

König Wenzel bestätigt der Stadt Pirna einen Gnadenbrief Kaiser Karls IV. (No. 41).

Wenceslaus dei gratia Romanorum rex semper augustus et Boemiae rex notum facimus tenore praesentium universis, quod accedentes nostrae maiestatis praesentiam fideles nostri dilecti cives de Pirnis nobis cum humili precum instantia supplicarunt,